

Kompetenzen der Kommunen abgetreten werden (z.B. Vorbereitung der Bauleitplanung o.ä.). Da die rechtlichen Rahmenbedingungen derartiger Kooperationsformen jedoch sehr unterschiedlich sind (s. Kap. 4), kam es sehr oft auch nur zu behelfsmäßigen Strukturen, so z.B. an der deutsch-polnischen Grenze, wo Vereine auf beiden Seiten der Grenze gegründet und über vertragliche Vereinbarungen aneinander gebunden wurden (MORHARD 1995:36).

Tab. 2: *Interkommunale grenzüberschreitende Kooperation entlang der Staatsgrenzen der Bundesrepublik Deutschland*

Name	seit	Fläche [km ²]	Einw. [Mio.]	beteiligte Staaten	Partner	
					kommunal	regional
EUREGIO	1958	6660	1,9	D-NL	X	X
Regio Basiliensis	1963	8800	2,1	D-F-CH	X	X
Euregio Maas-Rhein	1976	10737	3,6	D-NL-B	X	
Ems-Dollart-Region	1977	11297	1,7	D-NL	X	
euregio rhein-maas-nord	1978	3438	1,7	D-NL	X	
Euregio Rhein-Waal*	1978	3700*	1,5*	D-NL	X	X
PAMINA	1991	4900	1,3	D-F	X	X
Euroregion Neiße	1991	11797	1,7	D-CZ-PL	X	
Euroregion Erzgebirge	1992	5197	0,9	D-CZ	X	X
Euroregion Elbe-Labe	1992	5547	1,5	D-CZ	X	
Europaregion Pomerania	1992	17069	1,7	D-PL	X	
Euregio Bayerischer Wald/ Böhmerwald	1993	16345	1,3	D-A-CZ	X	
Euregio Egrensis	1993	17000	2,0	D-CZ	X	X
Euroregion Spree-Neiße- Bober	1993	7692	0,8	D-PL	X	
Euroregion Pro Europa Via- drina	1993	13408	0,8	D-PL	X	
Inn-Salzach-Euregio	1994	7377	0,8	D-A	X	
Euregio Salzburg / Berch- tesgadener Land / Traun- stein	1995	3459	0,6	D-A	X	
EuRegio SaarLorLuxRhein	1995	41100	5,2	D-F-L-B	X	

* Die Euregio Rhein-Waal hat sich kein fest umgrenztes Aktionsgebiet gegeben. Die Flächen- und Einwohnerdaten beziehen sich auf die Mitgliedsgemeinden. Zudem treten räumliche Überschneidungen mit der EUREGIO sowie der euregio rhein-maas-nord auf.

(Quellen: BRÖSSE 1992:89; CARMONA-SCHNEIDER 1989:125; CONSEIL DE L'EUROPE 1995:6; EMS-DOLLART-REGION 1994:7; EUREGIO RHEIN-MAAS-NORD 1996:5; EUREGIO SALZBURG o.J.:o.S.; GABBE 1992a:187; GROSS & SCHMITT-EGNER 1994; GROSSER et al. 1995:92ff.; HAEDRICH 1992:101; LIBERDA 1996:115; NUSS & TRAUTMANN 1995:25ff.; OPFERKUCH 1991:24ff.; TROEGER-WEISS 1996:38)

Die Erfolge der Euregios lassen sich sicherlich nur sehr schwer messen und müssen als Bausteine eines sehr langwierigen Prozesses des die-Grenze-Überschreitens gesehen werden. Insgesamt scheinen die greifbaren Ergebnisse hinter den Erwartungen zurückzubleiben: „Der geringe Befugnispielraum, äü-